

Hilf mit! Werde ArtenschutzdetektivIn!

Starte deine Detektivarbeit, wenn du die Ferien im Ausland verbringst:

- ★ **Auftrag 1:** Schau dich ganz genau in den Souvenirläden in deiner Urlaubsort um. Hast du Souvenirs gesehen, die nicht verkauft werden dürfen?
- ★ **Auftrag 2:** Fotografiere ein verbotenes Souvenir.
- ★ **Auftrag 3:** Überlege dir, was du statt der verbotenen Souvenirs zur Erinnerung mit nach Hause nimmst: Einen besonders schönen Stein, Glasperlenschmuck oder ein Foto von deinem Lieblingsplätzchen?
- ★ **Auftrag 4:** Beide Fotos schicke bitte per mail an kids@wwf.at und beschreibe sie kurz. Vergiss bitte nicht, deinen Namen und deine Adresse draufzuschreiben.



© WWF Canon - M. Harvey

WWF Kids: wachsam wie die Tiger

Wir veröffentlichen alle Fotos im Internet! Mit deiner Hilfe wollen wir zeigen, dass man ganz leicht vermeiden kann, verbotene Souvenirs zu kaufen. Mach mit!
Mehr Infos auf www.wwf.at/kids



WWF Österreich

Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien

Tel: +43 1 488 17 Fax: DW 29
kids@wwf.at www.wwf.at/kids



Der WWF (World Wide Fund For Nature) ist die größte Naturschutzorganisation der Welt. In über 150 Ländern schützt der WWF Tier- und Pflanzenarten.

Auf der WWF-Kids-Homepage findest du viele spannende Infos über bedrohte Arten. Schau mal rein auf www.wwf.at/kids



Schauen statt Kaufen

Werde ArtenschutzdetektivIn!



WERDE
WILDLIFE-PATE
www.patenschatt.at

Augen auf beim Souvenirkauf

Sei gescheit und verzichte auf Reisemitbringsel aus bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Von einer tollen Reise bringt man gerne Souvenirs mit nach Hause. Die erinnern einen dann an besondere Erlebnisse oder sind ganz typisch für das Land, das man besucht hat. Leider werden an vielen Urlaubsorten oft Souvenirs aus bedrohten Tier- und Pflanzenarten angeboten und von Touristen gekauft. Beispielsweise landen Leopardenfelle, Panzer von Meeresschildkröten, Muscheln oder Elfenbeinschnitzereien häufig in Koffern von Urlaubern. Um bedrohte Arten vor der Ausrottung zu bewahren, gibt es internationale Gesetze, die den Handel mit Tieren und Pflanzen regeln oder verbieten. Zum Beispiel sind Meeresschildkröten, Elefanten, Nashörner und Großkatzen streng geschützt. Souvenirs von vielen Arten darf man entweder überhaupt nicht

kaufen oder man braucht spezielle Genehmigungen, um sie mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Lebende Tiere: Hände weg!

Papageien oder Reptilien werden an manchen Urlaubsorten in kleinen Käfigen zur Schau gestellt und bieten einen traurigen Anblick. Auch wenn sie einem noch so leid tun, sollte man auf keinen Fall lebende Tiere im Urlaubsland kaufen. Pflanzen wie Kakteen oder Orchideen gehören ebenfalls nicht ins Reisegepäck.

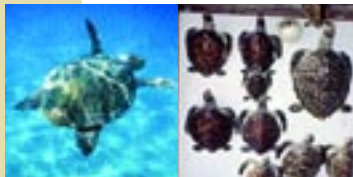
Artenschutz auf Reisen

Bring von deinem Urlaubsort doch Töpfereien, T-Shirts oder am besten selbstgemachte Fotos mit und lass die Finger von Souvenirs aus Tieren und Pflanzen. So kannst du auch im Urlaub etwas für den Naturschutz

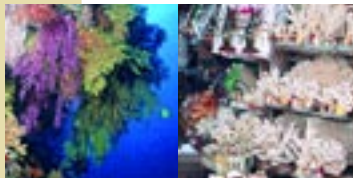


Hyazinthara: wunderschön, aber schon sehr selten

© WWF Canon - R. LeGuen



Schildkröte: Ihren Panzer braucht sie nötiger auf ihrem Rücken als du in deinem Zimmer.



Koralle: Korallenriffe sind die Schatzkammern der Meere und die größten Bauwerke der Erde.



Seepferdchen: Diese putzigen Tiere sind im Meer viel schöner als getrocknet.



Elefant: Nur wegen des Elfenbeins ihrer Stoßzähne wurden die Dickhäuter fast ausgerottet.



Tiger: Rück mir nicht auf den Pelz! Felle von Großkatzen sind wohl kaum die richtigen Souvenirs.



Krokodil: Für eine Handtasche oder ein Paar Stiefel doch wirklich viel zu schade.



Papagei: Ein Leben in Freiheit würde ihnen besser gefallen.



Stör (bedrohter Fisch): Es muss nicht immer Kaviar sein. Verzichtet wir doch auf die salzigen Fischeier.

tun. Denn wenn niemand mehr Souvenirs aus Tieren und Pflanzen kaufen würde, wäre das schon ein großer Schritt zur Erhaltung bedrohter Arten.

Wusstest du dass...

- ...jeden Tag 70 Tier- und Pflanzenarten aussterben?
- ...auch Souvenirkauf zum Aussterben von Arten beiträgt?
- ...die Tiger- und Nashornbestände um 90 Prozent zurückgegangen sind?
- ...jedes Jahr Millionen von Seepferdchen gefangen und getrocknet werden?
- ...man bis zu zwei Jahre ins Gefängnis kommen kann, wenn man bedrohte Arten schmuggelt?
- ...Störe getötet werden, um Kaviar zu gewinnen?
- ...für über 30.000 Tier- und Pflanzenarten strenge Gesetze für den Verkauf gelten?